

FAKTEN UND INFORMATIONEN RUND UM DAS QS-FUTTERMITTELMONITORING

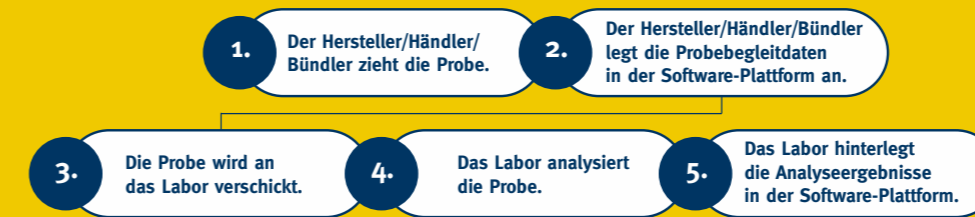
HOHES ANFORDERUNGSPROFIL FÜR LABORE

Mit Analysen im QS-Futtermittelmonitoring dürfen nur Labore beauftragt werden, die eine QS-Anerkennung haben. Damit ein Labor anerkannt wird, muss es eine Akkreditierung nach EN ISO/IEC 17025 besitzen. Außerdem ist nachzuweisen, dass es vor der Anerkennung an Ringversuchen zu den Parametern teilgenommen hat. Darüber hinaus muss ein Labor zeigen, dass es die von QS vorgegebenen Prüfmethoden beherrscht und eine Liste mit Parametern und deren Bestimmungsgrenzen sowie Analysespielräumen für den Bereich Futtermittel übermitteln. Zur Aufrechterhaltung der QS-Anerkennung sind alle Labore verpflichtet, die Teilnahme an Ringversuchen für die bei QS anerkannten Parameter nachzuweisen.

FACHKENNTNISSE FÜR DIE PROBENAHME

Jeder Betrieb, der Futtermittel herstellt oder handelt, muss am Futtermittelmonitoring teilnehmen. Die Proben können die Futtermittelunternehmen hierfür selbst ziehen (Ausnahme: Landwirte). Dies erscheint auf den ersten Blick kritisch, bietet aber durch den stufenübergreifenden Ansatz im QS-System trotzdem Sicherheit. Denn jede Stufe zieht sowohl im Rohwareneingang als auch im Warenausgang Proben. Damit kontrolliert sich die Kette gegenseitig. Die Probenahme in der Landwirtschaft organisieren die Bündler. Auf landwirtschaftlichen Betrieben müssen die Proben immer durch Dritte gezogen werden, zumeist ziehen die Auditoren während der unabhängigen Kontrolle die Futterprobe. Grundsätzlich gilt: Nur qualifizierte Personen dürfen Proben ziehen.

VON DER PROBENZIEHUNG BIS IN DIE SOFTWARE-PLATTFORM



RISIKOORIENTIERTE KONTROLLPLÄNE

Innerhalb des QS-Futtermittelmonitorings gibt es eine Vielzahl von unterschiedlichen Kontrollplänen, die konkret auf die jeweilige Branche zugeschnitten sind. Die Kontrollpläne werden regelmäßig auf den Prüfstand gestellt und können angepasst werden, sobald auf aktuelle Entwicklungen und Vorkommnisse im Markt reagiert werden muss. Die Analyseergebnisse fließen natürlich ebenfalls in die Erstellung von Kontrollplänen ein. Fallen Produkte negativ auf, wird die Untersuchungshäufigkeit erhöht. Wenn zahlreiche Untersuchungen jedoch ein geringes Risiko zeigen, wird die Untersuchungshäufigkeit gesenkt. ■

MELDEPFLICHT IM EREIGNISFALL AN QS

- **Überschreitung des Höchstgehaltes:** Die Partie muss gesperrt werden, das Produkt ist nicht mehr verkehrsfähig und darf nicht verfüttert werden. Außerdem hat der Systempartner den Sachverhalt der QS-Geschäftsstelle mit Hilfe des Ereignisfallblattes zu melden.
- **Überschreitung des Aktionsgrenzwertes:** Im Falle einer Überschreitung des Aktionsgrenzwertes muss der Betrieb seine Prozesse genau unter die Lupe nehmen, sich auf Ursachenforschung geben und Maßnahmen einleiten. Das Produkt darf aber in Verkehr bleiben. Eine Meldung des Sachverhalts an QS ist Pflicht.
- **Überschreitung des Richtwerts:** Bei Überschreitung des QS-Richtwertes, der für ausgewählte Stoffe und bei bestimmten Tieren (z.B. Aflatoxin B₁ an Milchvieh) festgelegt ist, gilt im QS-System eine Einschränkung: das Produkt ist zwar noch verkehrsfähig, darf aber nicht mehr in jedem Fall frei verkauft werden. Der Sachverhalt ist der QS-Geschäftsstelle (Ereignisfallblatt) zu melden, die das weitere Vorgehen mit dem Systempartner abstimmt.
- **Bei einem positiven Befund** bei Salmonellen, antibiotisch wirksamen Substanzen und tierischen Bestandteilen muss der Betrieb den Sachverhalt QS (Ereignisfallblatt) melden. Des Weiteren ist eine Differenzierung hinsichtlich des Serovars, der antibiotisch wirksamen Substanz bzw. der Tierart notwendig.
- **Liegt eine Überschreitung des EU-Richtwertes** bei DON, ZEA oder OTA vor, besteht keine Meldepflicht bei QS. Es sind jedoch unternehmensinternen Maßnahmen zum Umgang mit der Ware festzulegen und zu dokumentieren.

Hinweis: Neben der Meldepflicht an QS bestehen auch Meldepflichten gegenüber der Futtermittelüberwachungsbehörde.



FUTTERMITTEL

MONITORING-REPORT

Zahlen & Fakten zu Kontaminanten in Futtermitteln

2016



www.q-s.de

MONITORING-REPORT 2016



ZAHLEN & FAKTEN ZU KONTAMINANTEN IN FUTTERMITTELN

Rund 2,5 Mio. Einzelanalysen wurden für diesen Monitoring-Report 2016 ausgewertet – das sind über 410.000 Analysen mehr als im Vorjahresreport. Alle Analyseergebnisse und Futtermittel, in denen unerwünschte Stoffe am häufigsten nachgewiesen wurden, haben wir für Sie aktualisiert. Der Vergleich zum Monitoring-Report 2015 zeigt, dass vor allem bei Salmonellen (+12) die Anzahl an Positiv-Befunden gestiegen ist. Um die Ergebnisse richtig einordnen zu können, sind die dazugehörigen Messwert-Bereiche der jeweiligen Analyseergebnisse abgebildet. Sie dienen als Hilfestellung: Die Ergebnisse können in Relation zu den Grenzwerten bei den verschiedenen Futtermitteln gesetzt werden. Mit Hilfe dieses Posters können Sie die Analyseergebnisse mit denen der eigenen Futtermittel vergleichen.

Datenbasis: Analyseergebnisse des QS-Futtermittelmonitorings von Januar 2008 bis Juli 2016

Zearalenon (ZEA)

Parameter	Anzahl Analysen	Anzahl Überschreitungen (EU-Richtwert)	Futtermittel/Rohstoff
ZEA	35.978 Von den 35.978 Analysen wurde bei 12.893 (35,8 %) ein Wert ermittelt	20 insgesamt	
		5	Ferkelaufzuchtfutter
		6	Mais (-pflanzen)
		1	Triticale
		1	Eigenmischung Schweinemast
		2	Eigenmischung Rindermast
		2	Ergänzungsfuttermittel für Mastschweine
		3	Alleinfuttermittel für Sauen/Mastschweine

Analyseergebnisse von ZEA im Detail

Futtermittel	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis
Einzel Futtermittel Von den 7.038 Analysen, bei denen ein Wert ermittelt wurde, lagen...	0-1 mg/kg	> 1-2 mg/kg	> 2 mg/kg
	6.892 zwischen 0 und 1 mg/kg	79 zwischen 1 und 2 mg/kg	67 über 2 mg/kg
Mischfuttermittel Von den 5.855 Analysen, bei denen ein Wert ermittelt wurde, lagen...	0-0,1 mg/kg	> 0,1 mg/kg	
	5.576 zwischen 0 und 0,1 mg/kg	279 über 0,1 mg/kg	

Aflatoxin B1

Parameter	Anzahl Analysen	Anzahl Überschreitungen (Höchstgehalt)	Futtermittel/Rohstoff
Aflatoxin B1	29.601 Von den 29.601 Analysen wurde bei 2.797 (9,4 %) ein Wert ermittelt	7 insgesamt	
		5	Mais
		1	Maiskleber
		1	Milchleistungsfutter

Analyseergebnisse von Aflatoxin B1 im Detail

Futtermittel	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis
Einzel Futtermittel Von den 2.236 Analysen, bei denen ein Wert ermittelt wurde, lagen...	0-10 µg/kg	> 10-20 µg/kg	> 20 µg/kg
	2.123 zwischen 0 und 10 µg/kg	106 zwischen 10 und 20 µg/kg	7 über 20 µg/kg
Mischfuttermittel Von den 561 Analysen, bei denen ein Wert ermittelt wurde, lagen...	0-5 µg/kg	> 5-10 µg/kg	> 10 µg/kg
	552 zwischen 0 und 5 µg/kg	8 zwischen 5 und 10 µg/kg	1 über 10 µg/kg

Deoxynivalenol (DON)

Parameter	Anzahl Analysen	Anzahl Überschreitungen (EU-Richtwert)	Futtermittel/Rohstoff
DON	38.595 Von den 38.595 Analysen wurde bei 19.213 (49,8 %) ein Wert ermittelt	61 insgesamt	
		17	Eigenmischung Schweinemast/Sauen/Ferkel
		11	Alleinfuttermittel für Sauen
		14	Alleinfuttermittel für Mastschweine
		5	Ferkelaufzuchtfutter
		7	Ergänzungsfuttermittel für Sauen/Ferkel/Mastschweine
		6	Mais (-pflanzen)
		1	Weizen
		1	Hafer
		1	Maiskleber

Analyseergebnisse von DON im Detail

Futtermittel	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis
Einzel Futtermittel Von den 12.096 Analysen, bei denen ein Wert ermittelt wurde, lagen...	0-5 mg/kg	> 5-8 mg/kg	> 8 mg/kg
	11.920 zwischen 0 und 5 mg/kg	106 zwischen 5 und 8 mg/kg	70 über 8 mg/kg
Mischfuttermittel Von den 7.117 Analysen, bei denen ein Wert ermittelt wurde, lagen...	0-0,9 mg/kg	> 0,9 mg/kg	
	6.909 zwischen 0 und 0,9 mg/kg	208 über 0,9 mg/kg	

Dioxine, dioxinähnliche PCB (dl PCB) und Nicht-dioxinähnliche PCB (ndl PCB)

Parameter	Anzahl Analysen	Anzahl Überschreitungen (Höchstgehalt)	Anzahl Überschreitungen (Richtwert/Aktionsgrenzwert)	Futtermittel/Rohstoff
Dioxine und dl PCB	56.068 Von den 23.947 Analysen wurde bei 20.760 (86,7 %) ein Wert ermittelt	12 insgesamt	7 insgesamt	
Dioxine		1	1	(Zucker-)Rübenmelasseschnitzel, (Zucker-)Rübenkleinteile
		2	1	Fettsäuren aus der chemischen Raffination (Raffinationsfettsäuren)
		2	-	Obsttrester
		-	1	Salze von Fettsäuren
		-	1	Nebenerzeugnisse aus der Milchverarbeitenden Industrie
		2	-	Fischöl
		1	-	Ergänzungsfuttermittel für alle Tierarten
		-	1	Mineralstoffreiches Ergänzungsfuttermittel für Rinder
		-	1	Kohlensaurer Algenkalk
dl PCB	Von den 21.528 Analysen wurde bei 17.891 (83,1 %) ein Wert ermittelt	-	1	(Zucker-)Rübenmelasseschnitzel
Summe aus Dioxinen und dl PCB	Von den 10.593 Analysen wurde bei 8.963 (84,6 %) ein Wert ermittelt	1	-	Fettsäuren aus der chemischen Raffination (Raffinationsfettsäuren)
		1	-	Garnelen
		1	-	Fischöl
		1	-	Obsttrester
ndl PCB	17.272 Von den 17.272 Analysen wurde bei 9.625 (55,7 %) ein Wert ermittelt	1 insgesamt	-	Mischfettsäuren

Analyseergebnisse der Dioxine, dioxinähnlichen PCB und Nicht-dioxinähnlichen PCB im Detail

Parameter	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis
Dioxine Von den 20.760 Analysen, bei denen ein Wert ermittelt wurde, lagen...	0-0,25 ng/kg	> 0,25-0,5 ng/kg	> 0,5 ng/kg
	19.233 zwischen 0 und 0,25 ng/kg	1.166 zwischen 0,25 und 0,5 ng/kg	361 über 0,5 ng/kg
dl PCB Von den 17.891 Analysen, bei denen ein Wert ermittelt wurde, lagen...	0-0,2 ng/kg	> 0,2-0,35 ng/kg	> 0,35 ng/kg
	17.037 zwischen 0 und 0,2 ng/kg	387 zwischen 0,2 und 0,35 ng/kg	467 über 0,35 ng/kg
Summe Dioxine + dl PCB Von den 8.963 Analysen, bei denen ein Wert ermittelt wurde, lagen...	0-0,5 ng/kg	> 0,5-1,0 ng/kg	> 1,0 ng/kg
	8.286 zwischen 0 und 0,5 ng/kg	311 zwischen 0,5 und 1,0 ng/kg	366 über 1,0 ng/kg
ndl PCB Von den 9.625 Analysen, bei denen ein Wert ermittelt wurde, lagen...	0-5 µg/kg	> 5-10 µg/kg	> 10 µg/kg
	8.839 zwischen 0 und 5 µg/kg	399 zwischen 5 und 10 µg/kg	387 über 10 µg/kg

Salmonellen

Parameter	Anzahl Analysen gesamt	Anzahl positive Befunde	Futtermittel/Rohstoff
Salmonellen	66.724 Von den 66.724 Proben wurden 69 (0,1 %) positiv getestet	69 insgesamt	
		12	Schweinefutter
		13	Rapsextraktionsschrot, -kuchen
		11	Soja(bohnen)-kuchen, -schalen, -extraktionsschrot
		7	Milchviehfutter, Rinderfutter
		4	Sonnenblumensaat, -kuchen, -extraktionsschrot
		7	Geflügelfutter
		5	Kakaoschalen
		10	Verschiedene Einzel Futtermittel

Schwermetalle

Parameter	Anzahl Analysen	Anzahl Überschreitungen (Höchstgehalt)	Futtermittel/Rohstoff
Schwermetalle	147.678	19 insgesamt	
Arsen	Von den 36.222 Analysen wurde bei 11.915 (32,9 %) ein Wert ermittelt	1	Ergänzungsfuttermittel für Schweine
		1	Ergänzungsfuttermittel für Mastschweine
		1	Garnelen
		1	Hefe
Blei	Von den 37.646 Analysen wurde bei 16.977 (45,1 %) ein Wert ermittelt	1	Alleinfuttermittel für Mastschweine (bis 50 kg)
		2	Calciumcarbonat
		1	Hefe
		1	Verbindungen von Spurenelementen
Cadmium	Von den 37.483 Analysen wurde bei 23.930 (63,8 %) ein Wert ermittelt	1	Kakaoschalen
		1	Aufwüchse von Dauergrünland (frisch, siliert oder getrocknet)
		1	Garnelen
		1	Ergänzungsfuttermittel für Schweine
		1	Ergänzungsfuttermittel für alle Tierarten
		1	Ergänzungsfuttermittel für Milchvieh
Quecksilber	Von den 36.327 Analysen wurde bei 3.262 (9,0 %) ein Wert ermittelt	3	Hefe
		1	Ergänzungsfuttermittel für Mastschweine

Analyseergebnisse der Schwermetalle im Detail

Parameter	Ergebnis	Ergebnis
Arsen Von den 11.915 Analysen, bei denen ein Wert ermittelt wurde, lagen...	0-1 mg/kg	> 1 mg/kg
	9.445 zwischen 0 und 1 mg/kg	2.470 über 1 mg/kg
Blei Von den 16.977 Analysen, bei denen ein Wert ermittelt wurde, lagen...	0-5 mg/kg	> 5 mg/kg
	16.330 zwischen 0 und 5 mg/kg	667 über 5 mg/kg
Cadmium Von den 23.930 Analysen, bei denen ein Wert ermittelt wurde, lagen...	0-1 mg/kg	> 1 mg/kg
	23.465 zwischen 0 und 1 mg/kg	465 über 1 mg/kg
Quecksilber Von den 3.262 Analysen, bei denen ein Wert ermittelt wurde, lagen...	0-0,05 mg/kg	> 0,05 mg/kg
	2.971 zwischen 0 und 0,05 mg/kg	291 über 0,05 mg/kg

Impressum

Herausgeber: QS Qualität und Sicherheit GmbH · Dr. Hermann-Josef Nienhoff, Geschäftsführer · Schedestr. 1-3 · D-53113 Bonn · Telefon: +49 228 35068-0 · Telefax: +49 228 35068-10
E-Mail: info@q-s.de · www.q-s.de Fotos: Shutterstock Gestaltung: Susanne Del Din (del din design, Sieburg) Stand: Juli 2016